

Presseinformation

8. Januar 2022

Webinare für KindergartenpädagogInnen gut angenommen

LR Teschl-Hofmeister: Fortbildungsangebot spiegelt breite Palette der Elementarpädagogik wieder

„Von über 400 Fortbildungs-Angeboten für die mehr als 4.000 NÖ Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen finden bereits gut zwei Drittel als Webinare statt“, berichtet Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Das Angebot an Online-Schulungen spiegelt dabei die breite Palette der Elementarpädagogik wieder. Inhaltlich reichen die Webinare vom Spracherwerb bis hin zur Anleitung zur Vermittlung von naturwissenschaftlichen Themen für Kinder im Kindergartenalter“, so die Landesrätin weiter.

Ziel ist, das pädagogische Wissen des pädagogischen Personals zu erweitern, um dann die neuen Erkenntnisse in den Kindergärten umzusetzen. Unterstützung erhalten die Pädagoginnen und Pädagogen aber auch, wenn es um die Bewältigung der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie geht. „Wir bauen dafür die Coaching-, Krisen- und Konfliktbewältigungsangebote aus und bieten verstärkt Fortbildungen im Kommunikationsbereich an“, erklärt die Bildungs-Landesrätin.

Ein spezielles Fortbildungsangebot wird es für SonderkindergartenpädagogInnen zu Beginn der Sommerferien geben: Am 5. und 6. Juli 2022 findet eine zweitägige Veranstaltung unter dem Titel „Trauma verstehen – betroffenen Kindern helfen“ statt, die sich mit Krisen- und Traumaverarbeitung bei Kindern beschäftigt. Als HauptreferentInnen konnten Simon Finkeldei und Tita Kern von der AETAS Kinderstiftung München gewonnen werden. Ob dieses Sommerseminar als Präsenz- oder Online-Veranstaltung abgehalten wird, wird situationsbedingt entschieden.

„Niederösterreichs Pädagoginnen und Pädagogen bilden sich gerne und vielfältig weiter. Damit können wir den Eltern garantieren, dass ihre Kinder in den NÖ Kindergärten bestens aufgehoben sind und individuell bestmöglich gefördert werden“, so die Bildungs-Landesrätin abschließend.

Nähere Informationen beim Büro LR Teschl-Hofmeister unter 02742/9005-12655, Dieter Kraus, und e-mail dieter.kraus@noel.gv.at



Presseinformation